

g|g|w: zeilen



Im Waldquartier:
Baubeginn für unser nächstes Großprojekt

intern
Wir setzen auf E-Mobilität

wohnen
Obst und Gemüse vom eigenen Balkon

Auftakt



Liebe Mieterinnen und liebe Mieter,

seit mehr als 75 Jahren bietet die ggw als städtische Wohnungsbaugesellschaft ihren Mieterinnen und Mietern modernen und bezahlbaren Wohnraum. In Zeiten ständig knapper werdender Wohnungsressourcen und steigender Mietpreise kann die Stadt Gelsenkirchen stolz sein auf diese gute und weitsichtige Entscheidung zur Gründung der ggw, die sie vor mehr als sieben Jahrzehnten getroffen hat.

Als Mieterinnen und Mieter profitieren Sie von dieser Entscheidung und beweisen durch ihre oftmals Jahrzehnte währende Treue, dass Sie sich zu Hause fühlen in Ihrer Wohnung und unserer Stadt. Wir alle wissen: Es wohnt sich gut in Gelsenkirchen. Umgeben von viel Grün verfügt unsere Stadt über zwei Zentren, so dass man sich immer in der Nähe einer der beiden Citys befindet. Parkanlagen wie der Nordsternpark, der aktuell für die Internationale Gartenausstellung 2027 noch weiter aufgewertet wird, der Stadtwald, der Stadtgarten oder die Berger Anlagen sind beliebt bei jungen Familien als Freizeitangebote direkt vor der eigenen Haustür. Neu erschlossene Flächen bieten Familien ebenso wie Senioren ein Wohnumfeld mitten im Grünen, wie etwa unser Waldquartier. Das spricht sich herum und lockt auch Menschen aus anderen Städten nach Gelsenkirchen.

Denn das ist der Anspruch unserer stadteigenen Wohnungsbaugesellschaft: für Lebensqualität und Behaglichkeit in Ihrem Zuhause zu sorgen – durch eine seniorengerechte und barrierefreie Bauweise für ein selbstbestimmtes Wohnen bis ins hohe Alter und ebenso durch die familiengerechte Gestaltung des Wohnraums für unsere Kinder. Dazu zählt auch das passende Umfeld, um kurze Wege zu Kindertageseinrichtungen und Schulen zu schaffen.

Ich wünsche Ihnen, liebe Mieterinnen und Mieter, viel Spaß bei der Lektüre dieser Mieterzeitung, die neben vielen Informationen auch passende Tipps für den Sommer in Gelsenkirchen bietet.

Ihre Andrea Henze

Oberbürgermeisterin
der Stadt Gelsenkirchen

Nordsternpark wird „Zukunftsgarten“ 03

**Im Waldquartier:
Baubeginn für unser nächstes
Großprojekt** 04

Tipps für den „Summer in the City“ 06

Vorgestellt: Marius Bunderla 07

Schalke-Frauen erfolgreich 08

Die ggw bejubelt unseren SO4 09

Anbau auf kleinstem Raum 12

Klimaschutz-Tipp: Batterien 13

Umgang mit Rauchmeldern 13

Aktion „Mieter werben Mieter“ 14

Rezept: Beeren-Slush-Eis 14

ggw-Familientage im ZOOM 15

Wir setzen auf E-Mobilität 16

DRK-Projekt „Zusammen im Quartier“ 17

Rätselecke 18

Unsere Social-Media-Kanäle 19

Kontakt 20

Impressum

ggw:zeilen: Das Magazin der ggw GmbH

Ausgabe 1 | 2026

Auflage: 5.200 Stück

Herausgeber:

ggw GmbH, Darler Heide 100,

45891 Gelsenkirchen

Tel. 0209 706-0

Fax 0209 706-10 50

zentrale@g-g-w.de

www.ggw-gelsenkirchen.de

Bildnachweis:

Titel, S. 03, S. 04, S. 07, S. 09/10: Gerd Kaemper

S. 02: Pascal Skwara

S. 05: Kemper-Steiner & Partner Architekten GmbH

S. 08: FC Schalke 04

S. 13 unten: KI-generiertes Bild

S. 15 (oben, unten): ZOOM Erlebniswelt

S. 15 (Mitte.): Olaf Fuhrmann

shutterstock: mariva2017, Lapa Smile,

SAHAS2015, r.classen, maxim ibragimov,

VesnaArt, DinkeyDoodle

Druckerei:

LIMEGO GmbH

Am Bugapark 60, 45899 Gelsenkirchen

Konzept und Gestaltung:

stolp+friends Marketinggesellschaft mbH

www.stolpundfriends.de

Allgemeiner Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Magazin auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung (z. B. Mieterin/Mieter) verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

IGA 2027 im Ruhrgebiet

Nordsternpark wird „Zukunftsgarten“

Das Ruhrgebiet wird kommendes Jahr zum Schauplatz des größten Gartenfestivals Europas: der Internationalen Gartenschau (IGA 2027). Vom 23. April bis 17. Oktober 2027 geht es um die Frage: „Wie wollen wir morgen leben?“ Der Nordsternpark in Gelsenkirchen ist einer von fünf Hauptschauplätzen, die als „Zukunftsgärten“ Antworten auf diese Frage geben möchten.

Die IGA 2027 will mehr sein als eine klassische Gartenschau. Sie möchte eine Plattform für Austausch und Impulsgeber sein für zukunftsweisende Ideen in den Bereichen Klimaschutz, Mobilität, Stadtgrün und Lebensqualität. In fünf Zukunftsgärten sollen die Besucherinnen und Besucher erleben, wie „Industriekultur, Wasser, Klima und grüne Räume miteinander harmonisch miteinander verbunden werden können“, heißt es auf der Website der IGA 2027.

In Gelsenkirchen wird die Emscher-Insel im Nordsternpark zum Zukunftsgarten werden – 30 Jahre nachdem dort 1997 ein zentraler Bereich der Bundesgartenschau stattfand. Entlang eines grün-blauen Bandes sollen die Besucherinnen und Besucher Natur und Wasser erleben und gleichzeitig erfahren, wie man bewusster mit der Ressource Wasser umgehen, Städte hitzeresilienter machen und Natur in den urbanen Raum integrieren kann.

Der Nordsternpark als ehemaliger Zechenstandort ist damit erneut ein Beispiel für den stetigen Strukturwandel Gelsenkirchens. Die ggw besitzt in direkter Nachbarschaft mit insgesamt fast 150 Wohnungen einen größeren Bestand an der Wallstraße und an der Blumenstraße. Die Gebäude wurden in den 1910er- und 1920er-Jahren als Werkwohnungen für die damaligen Bergarbeiter errichtet inklusive Gärten und Ställe zur Selbstversorgung. 1992 erwarb die ggw die Gebäude und modernisierte sie zwei Jahre später.



Im Waldquartier:

Baubeginn für unser nächstes Großprojekt

Im Waldquartier fiel am 21. April mit der Grundsteinlegung der offizielle Startschuss für unser nächstes großes Neubaugesamtheit. Drei Stadtvillen mit 21 hochwertigen Mietwohnungen sollen in den kommenden Monaten in dem begehrten Wohngebiet entstehen – gleich gegenüber den beiden Mehrfamilienhäusern, die wir Anfang 2025 fertiggestellt haben.



Bei der Grundsteinlegung Im Waldquartier wurde eine Zeitkapsel befüllt und versenkt: v. l. Oberbürgermeisterin Andrea Henze, Aufsichtsratsvorsitzende Hannah Huesmann Trulsen, ggw-Geschäftsführer Harald Förster und stellv. Aufsichtsratsvorsitzender Werner Wöll.

Die drei Stadtvillen sind nicht unser erstes Projekt im Waldquartier. Mit den Objekten Waldquartier 15 sowie den beiden Mehrfamilienhäusern Im Waldquartier 6 bis 8 engagiert sich die ggw bereits seit längerem in einem Neubaugebiet, das dank seiner Lage zu den beliebtesten Wohnstandorten Gelsenkirchens gehört. Eingebettet in einen Grüngürtel mit sehr guter Verkehrsanbindung ist das Waldquartier attraktiv für Familien, Paare und Singles, die die Ruhe der Natur suchen und gleichzeitig die Vorteile einer Großstadt nutzen möchten oder ins Umland pendeln müssen.



Positive Stadtentwicklung

„Mit dem Projekt im Waldquartier schaffen wir attraktiven, qualitativ hochwertigen und nachhaltigen Mietwohnraum für ein anspruchsvolles Mietklientel in einem stark nachgefragten Umfeld“, sagte ggw-Geschäftsführer Harald Förster während der Grundsteinlegung. „Diese Verbindung aus städtebaulicher Qualität, Wohnkomfort und Nachhaltigkeit ist für uns der Maßstab, wenn wir neue Quartiere in Gelsenkirchen mitgestalten.“ Oberbürgermeisterin Andrea Henze betonte: „Projekte wie diese sind für Gelsenkirchener sowie mögliche künftige Gelsenkirchener gleichermaßen attraktiv und somit ein wichtiger Baustein für eine positive Entwicklung unserer Stadt.“

Großzügiges Wohnen

In den drei von uns geplanten Stadtvillen sind insgesamt 21 Mietwohnungen untergebracht. Die Wohnungen in den ersten drei Geschossen bieten mit jeweils drei oder vier Zimmern auf 110 Quadratmetern, einer Terrasse oder Loggia viel Platz zum Wohnen und Leben.

Die drei oberen Staffelgeschosse verfügen jeweils über großzügige 160 Quadratmeter und zwei Dachterrassen. Parkplatzsorgen wird es auch nicht geben: In der zweigeteilten Tiefgaragen stehen Stellplätze für 30 Pkw zur Verfügung.

Umweltfreundliche Wärmeversorgung

Die drei Stadtvillen errichten wir als Energieeffizienzhäuser nach dem KfW-Standard 55. So sorgen Photovoltaikanlagen in Verbindung mit Luftwärmepumpen für eine ressourcenschonende, emissionsarme und kostengünstige Wärmeversorgung. Die begrünten Dachflächen kühlen im Sommer die unmittelbare Umgebung und isolieren im Winter. Verläuft alles nach Plan, werden die drei Stadtvillen im Herbst 2027 bezugsfertig sein, die Vermietung startet bereits Mitte 2027.



Unsere Tipps für den „Summer in the City“

Das verspricht ein aufregender Sommer zu werden!

Sie fahren im Sommer nicht in den Urlaub? Prima, denn sonst würden Sie ja die vielen Feste, Kulturveranstaltungen und Konzerte hier in Gelsenkirchen und der Region verpassen. Wir haben eine kleine Auswahl für Sie zusammengestellt. Viel Vergnügen!

ExtraSchicht

27. Juni 2026

Eine Nacht mit vollem Kulturprogramm vor coolen Industriekulissen
<https://www.extraschicht.de/>



Sommerfestival Schloss Berge

17. bis 19. Juli 2026

Weil es so schön ist, auch dieses Mal unser Tipp!
<https://sommerfestival-schloss-berge.de/>



Manifesta 16 Ruhr

21. Juni bis 4. Oktober 2026

„Urban Vision“ für das Ruhrgebiet: Dialoge, Experimente und Projekte
<https://manifesta16.org/de>



13. Blaulichtlauf

5. August 2026

Laufen und gleichzeitig etwas Gutes tun – oder einfach nur anfeuern. Anmeldungen sind noch möglich.
<https://www.blaulichtlauf-ge.de/>



Bezirksfest Mitte

4. und 5. Juli 2026

Viel Spaß für alle umsonst und draußen
https://www.gelsenkirchen.de/de/_meta/veranstaltungskalender/94606-bezirksfest-mitte



SommerSound

2. bis 23. August 2026

Immer sonntags: Folkmusik der Spitzenklasse im Stadtpark
https://www.gelsenkirchen.de/de/Kultur/Festivals_und_Programmreihen/SommerSound/



Wir stellen vor: Marius Bunderla, technische Abteilung

Frische Perspektiven für moderne Projekte



Marius Bunderla ist neu im Bereich Technik der ggw. Der 25-Jährige kennt das Unternehmen aber schon seit mehreren Jahren: Seine Ausbildung hat er bereits bei der ggw gemacht. Heute ist er in der Projektsteuerung für Modernisierungen tätig und verbindet dabei technisches Wissen mit kaufmännischem Verständnis.

Herr Bunderla, Sie sind neu im Bereich Technik.

Wie sind Sie dort gelandet?

Mein Weg bei der ggw hat im August 2019 mit dem Start meiner Ausbildung zum Immobilienkaufmann begonnen. Anfang 2022 habe ich diese dann erfolgreich abgeschlossen. Danach habe ich mein Studium begonnen und stehe jetzt kurz vor meinem Bachelorabschluss. Bei der ggw ist es üblich, dass alle Auszubildenden jede Abteilung im Unternehmen kennenlernen. Schon während der Ausbildungszeit fand ich den Bereich Technik besonders spannend.

Was sind heute Ihre Aufgaben bei der ggw?

Ich bin für die Projektsteuerung bei Modernisierungen zuständig. Das heißt: Ich arbeite nicht nur am Schreibtisch, sondern bin auch auf Baustellen unterwegs. Dabei stehe ich im Austausch mit Fachplanern, Kolleginnen und Kollegen im Unternehmen sowie mit unseren Mieterinnen und Mietern. Ich kann meine fachliche Expertise sehr gut einbringen und schauen, was wir wo verbessern können. Gerade diese Mischung macht die Arbeit für mich abwechslungsreich und spannend.

Was hilft Ihnen bei Ihrer Arbeit besonders?

Ich profitiere sehr davon, dass ich bei der ggw beide Seiten kennengelernt habe: die technische und bauliche ebenso wie die kaufmännische. Dadurch habe ich ein gutes Gespür dafür entwickelt, worauf es in den verschiedenen Bereichen ankommt. Bei der Planung von Projekten kann ich dieses Wissen gut einbringen und viele Dinge schon früh mitdenken. Das erleichtert Abläufe und macht auch die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen einfacher. Was mir darüber hinaus besonders wichtig ist, ist der starke Zusammenhalt im Team und im ganzen Unternehmen. Ich fühle mich hier sehr gut eingebunden und schätze es, dass man sich gegenseitig unterstützt. Genau dieses Miteinander macht für mich einen großen Teil der Freude an meiner Arbeit aus.



intern

Wir bleiben als Partner an Bord

Schalke-Frauen erfolgreich

Die S04-Frauen haben eine tolle Leistung erbracht, indem sie Ende April bereits fünf Spieltage vor dem Saisonende den Sprung in die Regionalliga West schafften – wir gratulieren herzlich!

Das ggw-Logo auf dem Rücken der Trikots, so scheint es und so hoffen wir es natürlich, scheint den königsblauen Fußballerinnen Glück gebracht zu haben. Unsere Unterstützung als Hauptpartner ist Ausdruck unseres Respekts vor ihrer starken Leistung. Sie zeigt, dass die Schalke-Frauen niemandem mehr etwas beweisen müssen und genauso hart kämpfen wie ihre männlichen Fußballer-Kollegen. Gleichzeitig möchten wir ein Zeichen setzen – für mehr Gleichberechtigung im Fußball und in der Gesellschaft insgesamt.

Die ggw wird die Schalker Fußballerinnen weiterhin unterstützen. Als direkter Nachbar, Teamplayer und als Unternehmen, das fest in Gelsenkirchen verwurzelt ist, verfolgen wir weiterhin mit Begeisterung die erfolgreiche Saison der Schalker Frauen.



Schalke. Meisterlich. Aufgestiegen.

Die ggw bejubelt unseren S04

Nach einer phänomenalen Saison krönt sich der FC Schalke 04 mit dem Meistertitel und steigt in die erste Liga auf – die ggw gratuliert der Mannschaft herzlich zu diesem verdienten Erfolg und feiert gemeinsam mit ganz Gelsenkirchen diesen besonderen Moment.

Mit Leidenschaft, Teamgeist und echter Schalke-Mentalität hat die Mannschaft hart angepackt und sich diesen Erfolg erarbeitet. Verein und besonders die Fans haben in dieser Saison gezeigt, was möglich ist, wenn man an das gemeinsame Ziel glaubt und kämpft – dafür gebührt der größte Respekt.

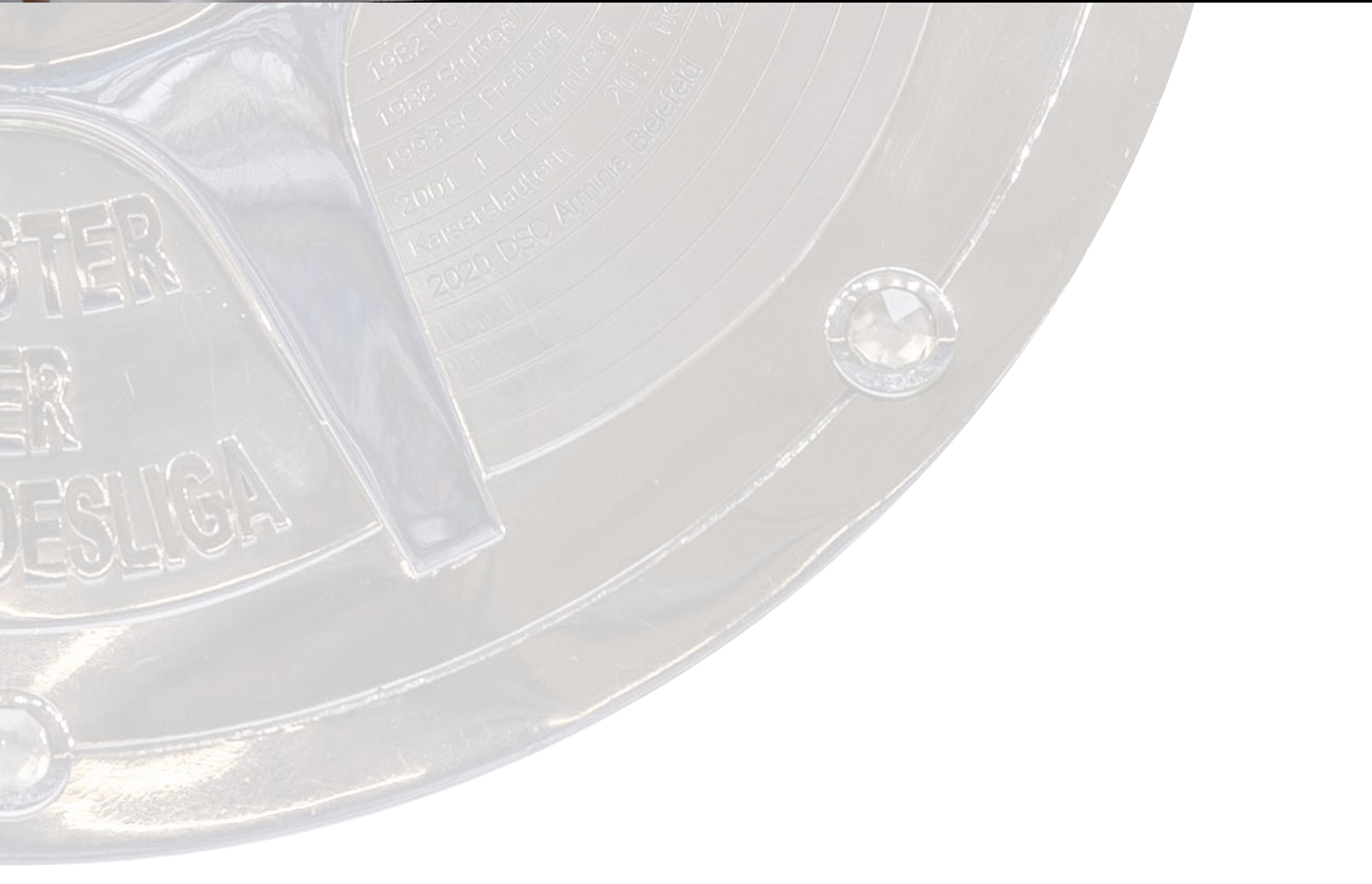
Die Freude über diesen Erfolg ist weit über den Fußball hinaus in der gesamten Stadt spürbar. Der FC Schalke 04 gehört zu Gelsenkirchen wie kaum etwas anderes und verbindet Menschen über Generationen hinweg. Umso schöner ist es, dass sich die harte Arbeit der gesamten Saison am Ende ausgezahlt hat und die Mannschaft den verdienten Aufstieg feiern kann.

Als Partner der Schalker Fußballerinnen hat die ggw eine besondere Verbindung zum Verein und wir freuen uns umso mehr über den Titel! Wir gratulieren der Mannschaft ganz herzlich zu diesem verdienten Erfolg und sind jetzt schon heiß auf die neue Saison in der Erstklassigkeit.

Glück auf!









Anbau auf kleinstem Raum

Obst und Gemüse vom eigenen Balkon

Man braucht nicht immer einen Garten, um selbst Obst und Gemüse anzubauen. Wir zeigen Ihnen, welche Pflanzen sich am besten für eine reiche Ernte auf dem Balkon eignen.

Standort:

Am besten gedeihen Pflanzen an einem sonnigen, warmen Standort. Die Hauswand zum Beispiel speichert Sonnenwärme und bietet außerdem Schutz vor Wind und Regen.

Pflanzen

Es gibt inzwischen viele Gemüsesorten, die in Miniaturform gezüchtet werden. Zu diesem Snack-Gemüse gehören Paprika, Tomaten, Chilischoten, Salatgurken oder Zucchini. Beliebt sind auch Radieschen, Möhren und Pflücksalate. Birnen- und Apfelbäume gibt es in Zwergformen oder als Säulenbäume. Johannisbeeren, Himbeeren, Stachelbeeren oder Erdbeeren sind ideal für Kübelgefäße.

Gefäße und Erde

Kübel, Töpfe, Balkonkästen oder Hängeampeln lassen sich gut bepflanzen. Verwenden Sie lockere, mit Kompost verbesserte Erde ohne Torf.

Gießen

Erst wenn die Erde in den oberen zwei bis drei Zentimetern abgetrocknet ist, sollten Sie gießen, am besten morgens und bei hohen Temperaturen mehrmals täglich. Das Wasser sollte den Wurzelbereich direkt erreichen. Sorgen Sie dafür, dass es gut abfließen kann, sonst kann schädliche Stau-nässe entstehen.

Tipp:

Schütteln Sie Ihre Pflanzen ruhig mal ein bisschen, etwa alle zwei Tage. Das ist notwendig bei selbstbestäubenden Pflanzen wie Paprika, Tomaten oder Auberginen, damit sie Früchte entwickeln. Bei Fremdbestäubern erledigen das Profis wie Bienen, Hummeln und Co.



wichtig

Klimaschutz-Tipp

Umweltfreundlicher Umgang mit Batterien

Über eine Milliarde Batterien werden in Deutschland jährlich verkauft. Laut Umweltbundesamt werden davon nicht einmal die Hälfte korrekt entsorgt – und das belastet die Umwelt doppelt: Werden Batterien und Akkus verbotenerweise über den Hausmüll entsorgt, können Schadstoffe freigesetzt und wertvolle Rohstoffe wie Zink und Mangan nicht wiederverwertet werden.

Machen Sie's besser:

- Verwenden Sie statt Einwegbatterien wiederaufladbare Batterien (Akkus). Die Anschaffung eines passenden Ladegeräts rechnet sich bei hohem Batteriegebrauch zeitnah.
- Noch besser: Verzichten Sie auf Batterien, wo es geht. Nutzen Sie Elektrogeräte, die Sie direkt an den Strom anschließen, oder nutzen Sie stattdessen Ihre Muskelkraft, zum Beispiel bei der Pfeffermühle.
- Handelsübliche Batterien entsorgen Sie in den grünen Sammelboxen. Diese finden Sie häufig am Eingang von Supermärkten und Drogerien, Elektrofachgeschäften, Tankstellen und Warenhäusern.
- Größere Batterien von E-Bikes, Laptops, Mobiltelefonen, Akkuschaubern und Ähnlichem müssen auf kommunalen Wertstoffhöfen entsorgt werden. Alternativ dort, wo sie gekauft wurden. Mancherorts gibt es gelbe Boxen für diese Hochenergiebatterien.



bauen

Lebensrettende Funktion darf nicht beeinträchtigt werden

Rauchmelder: bitte nicht entfernen, bekleben oder überstreichen



Jedes Jahr sterben mehr Menschen an einer Rauchvergiftung als im Feuer selbst – deshalb sind Rauchwarnmelder wahre Lebensretter. Besonders nachts verschaffen sie den Bewohnerinnen und Bewohnern die entscheidenden Minuten, um die Wohnung sicher zu verlassen. Damit die Geräte im Notfall einwandfrei funktionieren können, beachten Sie bitte in Ihrem eigenen Interesse die folgenden Vorschriften.

Wenn Rauchmelder abmontiert, überklebt oder überstrichen werden, können die Sensoren nicht reagieren und keinen Alarm schlagen. Bedenken Sie: Jeder manipulierte Rauchmelder gefährdet nicht nur Ihr Leben, sondern auch das Ihrer Nachbarinnen und Nachbarn.

Deshalb dürfen Sie Rauchmelder weder entfernen noch verdecken oder mit Klebeband, Folie oder sonstwie bekleben – auch nicht „nur kurz“.

Aktion „Mieter werben Mieter“

Wen hätten Sie gern als neuen Nachbarn?

Sie kennen jemanden in Ihrem Bekannten-, Verwandten- oder Freundeskreis, den Sie für die ggw gerne als Mieterin oder Mieter gewinnen möchten? Dann machen Sie mit bei unserer Aktion „Mieter werben Mieter“!

Ihre Nichte, ein guter Bekannter oder Ihre beste Freundin: Wenn ein Mietvertrag zwischen der von Ihnen empfohlenen Person und der ggw zustande kommt und sie bei uns einzieht, erhalten Sie von uns 300 Euro geschenkt. Auf diese Weise profitieren beide Seiten: Sie können sich über die Prämie und einen neuen netten Nachbarn freuen. Und wir können die Wohnung wieder vermieten. Die Aktion läuft noch bis Mitte August 2026.

MIETER
WERBEN
MIETER

Granita

Beeren-Slush-Eis

Köstliche, zuckerfreie Slushies – eine fruchtig-süße Überraschung nicht nur für die Kleinen. Und das Beste daran: Sie können ganz ohne Reue genascht werden!

Für je 2 Slushies:

- 250 g Himbeeren
- 250 g Brombeeren
- 250 g Erdbeeren
- Zitronensaft von 4 Zitronen
- Ahornsirup (je nach Geschmack)
- 300 ml Wasser
- Crushed Ice

Zubereitung:

- Früchte waschen und getrennt voneinander jeweils mit ca. 50 ml Wasser in einem hohen Gefäß pürieren. (Püree durch ein Sieb streichen.)
- Jedes der drei Fruchtpürees mit etwas Ahornsirup, Zitronensaft und rund 50 ml Wasser verrühren.
- Gläser mit Crushed Ice füllen und mit Fruchtpüree aufgießen – fertig!



intern

ggw-Familientage im ZOOM

Bereit für ein Abenteuer?

Ein Besuch der ZOOM-Erlebnisswelt ist immer ein kleines Abenteuer – und bei unseren Mieterinnen und Mietern sehr beliebt. Bereits am 9. Mai hatten viele von ihnen die Gelegenheit genutzt, zu einem ermäßigten Eintritt Löwen, Eisbären, Tiger oder unsere Patentiere, die Brillenpinguine, aus der Nähe zu erleben. Der nächste Familientag im Zoo ist am 26. September.



Während dieser geführten Weltreise dürfen die Mieterinnen und Mieter Tiere selbst füttern – ein Erlebnis, das sie sicherlich nicht so schnell vergessen. Außerdem erfahren sie von den erfahrenen Zoolotsen Wissenswertes über die Tiere und ihre Lebensräume.

Die Expeditionen beginnen um 10:30 Uhr, 12:30 Uhr und 14:30 Uhr. Dafür müssen Sie sich vorher am Akkreditierungsstand der ZOOM Erlebnisswelt anmelden. Eine Tageskarte für die ZOOM Erlebnisswelt kostet für unsere Mieterinnen und Mieter am Familientag zehn Euro für Erwachsene, Kinder, Schüler und Studierende. Weitere Informationen erhalten Sie von uns rechtzeitig per Post.



Sauber, günstig und leise

Wir setzen auf E-Mobilität

Wir setzen aus Überzeugung auf E-Mobilität – und nicht erst seit den gestiegenen Spritpreisen, die infolge politischer Ausnahmesituationen und Kriegen immer neue Höhen erreichen.



Als zukunftsorientiertes Unternehmen, das verantwortungsbewusst mit natürlichen Ressourcen umgeht, setzt die ggw bereits seit 2014 auf den umweltfreundlichen elektrischen Antrieb.

Wenn unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Wohnungsbesichtigungen oder zur Baustelle hinausfahren, stehen ihnen 25 Fahrzeuge zur Verfügung. Neun davon fahren rein elektrisch, sieben sind Plug-in-Hybride und einer ein Mild-Hybrid, der den Verbrennungsmotor beim Anfahren und Beschleunigen unterstützt. Die restlichen acht Fahrzeuge sind (noch) Verbrenner.

Durch die schrittweise Umstellung auf E-Mobilität ist es uns gelungen, den CO₂-Ausstoß unserer Fahrzeugflotte seit 2014 um rund 50 Prozent auf 55 Gramm Kohlendioxid pro Kilometer zu verringern – obwohl wir den Fuhrpark um 30 Prozent erweitert haben.

Auf dem Weg zur schadstoffarmen Mobilität sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter außerdem mit einem E-Bike unterwegs, das sich gerade für Kurzstrecken gut eignet und von unserem Team gerne genutzt wird.



DRK-Projekt „Zusammen im Quartier“

Schalke-Nord: gemeinsam für eine bessere Zukunft

Wenn man an das Deutsche Rote Kreuz (DRK) denkt, dann fallen einem wahrscheinlich zuerst Erste-Hilfe-Kurse, Kleiderkammern oder der Katastrophenschutz ein. Doch das DRK bietet viel mehr. In Gelsenkirchen beispielsweise hat das DRK in Schalke-Nord ein neues Projekt gestartet.

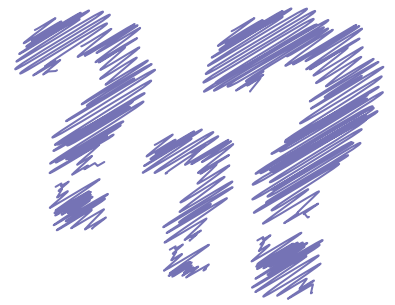
„Zusammen im Quartier“ soll die Menschen zusammenbringen, Gemeinschaft und Integration fördern. Mit dem Projekt möchte das DRK vor allem Kinder und ihre Familien unterstützen.

Mit gezielter Quartiersarbeit soll ein Umfeld geschaffen werden, in dem Kinder und Jugendliche gesund aufwachsen und sich entwickeln können. Langfristig soll außerdem jeder Bewohner durch gesellschaftliche Teilhabe und bessere Bildungschancen eine berufliche Perspektive erhalten. Schalke-Nord soll so zu einem lebenswerten Stadtteil werden, zu einem Zuhause, in dem sich alle wohlfühlen können.

Das Projekt ist ein bunter Mix aus Angeboten zu Themen wie Bewegung, Ernährung, Prävention sowie psychisches und soziales Wohlbefinden. Aktuell gibt es eine Gesundheitssprechstunde, ein Mädchentreff sowie ein Spiel- und Bewegungsangebot für Kinder und Jugendliche. Die Angebote finden im zentral gelegenen Stadtteiltreff „Henry’s“ auf der Schalker Meile statt, sind niedrigschwellig und offen für alle, die in Schalke-Nord leben – egal ob jung oder alt, mit oder ohne Migrationshintergrund.

Rätselecke

Jetzt mitmachen



für Erwachsene

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Standardisierung	Wassermarder	Segelbefehl	einen Cocktail zubereiten		Tisch m. schräger Schreibfläche		Binnenstaat in Ostafrika	Atem ausstoßen, pusten		anhand, per, über (lat.)		Lärm, Krach (ugs.)
					7		Nachtlager im Freien				6	
Stück vom Ganzen	1				Schulfestsaal					Blechblasinstrument		ägyptische Göttin
verfassen, schreiben							Stadt in Nordholland	Raubfisch			2	
fruchtiges Erfrischungsgetränk		Fischfanggerät		Schaltstufe des Kfz-Getriebes	Damenunterwäsche (franz.)							
								Universum			Vorderasien	
Habe, Besitz	spanische Baleareninsel		hastig; dringend		kostspielig	Südfrucht						
								Opernsolo-gesang		Verpackungsgewicht		ein Nutztier
Farbton						weibliches Märchenwesen	Opfertisch					5
				3	Rand eines Gewässers					Schulabschlussprüfung (Kzw.)		
Wildwest-Legende: „Buffalo ...“	8	Einfall, Gedanke					sich täuschen					
böse, schlimm					Ansprache, Vortrag			4	Verbund dt. TV-Sender (Abk.)			

Unter allen Einsendungen verlosen wir jeweils 6 x 2 Tageskarten für die ZOOM Erlebniswelt. Einsendeschluss ist der 31. Juli 2026.

Teilnahmebedingungen für das Kinderrätsel und das Kreuzworträtsel:

Lösung per E-Mail an marketing@g-g-w.de oder per Post an ggw GmbH, Darler Heide 100, 45891 Gelsenkirchen.

Am Kinderrätsel dürfen alle Kinder bis 12 Jahre teilnehmen, die bei der ggw wohnen, aber nicht deren Eltern. Teilnahmeberechtigt fürs Kreuzworträtsel sind alle Mietparteien der ggw.

Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der ggw und deren Angehörigen sind ausgeschlossen. Sie können Ihre Betroffenenrechte sowie unsere Informationen zum Datenschutz gem. Art. 13 DS-GVO folgendem Link entnehmen: www.ggw-gelsenkirchen.de/datenschutz. Gerne senden wir Ihnen die Informationen auf Wunsch auch schriftlich zu.



Wer hat an der Uhr gedreht?

Oh nein! Der kleine Bär muss heute pünktlich aufstehen, doch fast alle Wecker sind verstellt. Helft ihm und findet die zwei Uhren, die noch richtig laufen und die gleiche Zeit anzeigen. Die richtige Uhrzeit trägst du dann einfach in das untere Kästchen ein.



Der kleine Bär muss

um Uhr

aufstehen!



intern

Bitte folgen!

Kennen Sie schon unsere Social-Media-Kanäle?

Wenn Sie schon immer mal wissen wollten, was hinter den Kulissen der ggw so los ist, dann empfehlen wir Ihnen einen Besuch unserer Social-Media-Kanäle.

Auf Instagram und Facebook erleben Sie unser Team sozusagen live und in Farbe, lernen die „Wohnung des Monats“ kennen, erfahren aus erster Hand das Neueste von unseren Neubau- und Modernisierungsprojekten und vieles mehr – Veranstaltungstipps gibt es übrigens auch. Also, schauen Sie gleich mal rein, lassen Sie uns gerne einen Like da oder noch besser: Folgen Sie uns – wir würden uns freuen!

So finden Sie uns auf



Instagram:
ggw_gelsenkirchen



Facebook:
@ggw_gelsenkirchen

www.wisag.de



Garten- & Landschaftspflege

Grün und gepflegt: Unser Auftrag! Unsere Werte!

Kunstvoll angelegt, kreativ gestaltet und kontinuierlich gepflegt sind Ihre Grünanlagen von hohem Wert. Imagegewinn inklusive. Wir gehen für Sie den einen Schritt weiter.

WISAG Garten- und Landschaftspflege Nord-West GmbH & Co. KG
Kaiser-Friedrich-Straße 390
D-47167 Duisburg
Tel. +49 203 500-1360

WISAG heißt Wertschätzung! WISAG heißt Einsatz! WISAG heißt bunt!



Ihr Kontakt

bei der ggw

Vermietungshotline: Tel. 0209 706-1064
E-Mail: vermietung@g-g-w.de

Team A Hausbewirtschaftung

Vera Korsch, Vermietung

Bereich: Bismarck, Horst, Heßler, Feldmark
Tel. 0209 706-1034
E-Mail: vera.korsch@g-g-w.de

Julia Mönnich, Vermietung

Bereich: Schalke, Bulmke, Altstadt, Neustadt, Rotthausen, Ückendorf
Tel. 0209 706-1070
E-Mail: julia.moennich@g-g-w.de

Niklas Winkelkötter, Wohnungsverwaltung

Bereich: Bismarck, Bulmke-Hüllen, Schalke
Tel. 0209 706-1048
E-Mail: niklas.winkelkoetter@g-g-w.de

Marleen Mohrbacher, Wohnungsverwaltung

Bereich: Heßler, Horst, Feldmark, Ge-City, Ge-Süd
Tel. 0209 706-1052
E-Mail: marleen.mohrbacher@g-g-w.de

Tim Severing, Wohnungsverwaltung

Bereich: Heßler, Horst, Feldmark, Ge-City, Ge-Süd
Tel. 0209 706-1095
E-Mail: tim.severing@g-g-w.de

Christian Etheber, Instandhaltung

Bereich: Bismarck, Bulmke-Hüllen, Schalke, Ge-Süd, Ge-City, Feldmark, Resse, Erle
Tel. 0209 706-1038
E-Mail: christian.etheber@g-g-w.de

Frank Brall, Instandhaltung

Bereich: Bismarck, Bulmke-Hüllen, Schalke, Ge-Süd, Horst, Heßler, Ge-City, Feldmark
Tel. 0209 706-1036
E-Mail: frank.brall@g-g-w.de

Team B Hausbewirtschaftung

Milan Simic, Vermietung

Bereich: Erle, Resse
Tel. 0209 706-1046
E-Mail: milan.simic@g-g-w.de

Yusuf Kutucu, Vermietung

Bereich: Scholven, Beckhausen, Buer, Hassel, Schalke
Tel. 0209 706-1026
E-Mail: yusuf.kutucu@g-g-w.de

Frank Jeguschke, Wohnungsverwaltung

Bereich: Erle-West, Beckhausen, Buer, Scholven
Tel. 0209 706-1043
E-Mail: frank.jeguschke@g-g-w.de

Stefanie Borowski, Wohnungsverwaltung

Bereich: Erle-Ost, Resse
Tel. 0209 706-1045
E-Mail: stefanie.borowski@g-g-w.de

Erol Karaman, Instandhaltung

Bereich: Hassel, Feldmark, Buer-Mitte, Horst, Scholven, Schalke-Nord
Tel. 0209 706-1091
E-Mail: erol.karaman@g-g-w.de

Dominic Baum, Instandhaltung

Bereich: Erle, Resse, Buer-Mitte, Beckhausen, Scholven
Tel. 0209 706-1031
E-Mail: dominic.baum@g-g-w.de

Stefan Papendick, Instandhaltung

Bereich: Altstadt, Resse, Beckhausen, Sutum, Bismarck, Schalke, Erle
Tel. 0209 706-1092
E-Mail: stefan.papendick@g-g-w.de

Team Mieterservice

Christian Blietschau, Mietenbuchhaltung

Tel. 0209 706-1073
E-Mail: christian.blietschau@g-g-w.de

Paul Schwendrat, Mietenbuchhaltung

Tel. 0209 706-1016
E-Mail: paul.schwendrat@g-g-w.de

Cornelia Kramm, Mietenbuchhaltung

Tel. 0209 706-1041
E-Mail: cornelia.kramm@g-g-w.de

Lena Möhle, Mietenbuchhaltung

Tel. 0209 706-1012
E-Mail: lena.moehle@g-g-w.de

Kerstin Bukowski, Mietenbuchhaltung

Tel. 0209 706-1129
E-Mail: kerstin.bukowski@g-g-w.de

Stefan Borke, Mietenbuchhaltung

Tel. 0209 706-1055
E-Mail: stefan.borke@g-g-w.de

Ayse Yörük, Forderungsmanagement

Tel. 0209 706-1042
E-Mail: ayse.yoeruek@g-g-w.de

Martina Drucks, Soziales Management

Tel. 0209 706-1037
E-Mail: martina.drucks@g-g-w.de

Frank Hahn, Bestandsbetreuung Außenanlagen

Tel. 0209 706-1035
E-Mail: frank.hahn@g-g-w.de

Reparaturannahme:

Tel. 0209 706-1033
E-Mail: zentrale@g-g-w.de

Notdienst-Rufnummer außerhalb der Öffnungszeiten:

Tel. 0173 5309 900
Der Notdienst beginnt nach Dienstschluss der ggw.



Was ist ein Notdienst-Einsatz?

- **Rohrbruch • Ausfall der kompletten Heizungsanlage** (Ein einzelner defekter Heizkörper ist kein Notfall.)
- **Rohrverstopfung im WC, Küchenabfluss** (Bei nachweislich von der Mietpartei verschuldeter Verstopfung sind die Einsatzkosten von dieser zu übernehmen.)
- **Ausfall der gesamten Elektroversorgung; Schmorschaden an Steckdose** (Bei nachweislich von der Mietpartei verschuldeter Verschmörung sind die Einsatzkosten von dieser zu übernehmen. Der Ausfall einer einzelnen Steckdose ist kein Notfall.)
- **Sicherung von Fenstern und Wohnungseingangstüren nach Einbruch und Sturmschaden**